

Fachtag Soziale Wohnraumhilfen 28.06. 2019/ Grußworte

Moderation: Ich bitte nun den Schirmherrn unsres Fachtages, Herrn Bürgermeister Dr. Martin Lenz um ein Grußwort. Er ist derjenige, der zunächst als Sozialplaner, dann als Leiter der Abteilung Wohnungssicherung und Sozialamtsleiter für die Implementierung des Karlsruher Gesamtkonzeptes Wohnungslosenhilfe sorgte. Als Vertreter des Städtetages gehört er dem Hauptausschuss der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe an.

Grußwort Bürgermeister Dr. Martin Lenz:

Zufrieden sein, aber nicht zufrieden geben, ist ein tolles Motto, das uns schon viele Jahre verbindet und deshalb auch gerne von mir in Grußworten zitiert wird. Den Heiligenschein, der bei meiner Ankündigung durchschien, den gebe ich gerne weiter, denn es war nicht ich, sondern wir waren es gemeinsam, die die Wohnungslosenhilfe in Karlsruhe voranbrachten. Eben wurde ich im Pressegespräch gefragt, warum es so wichtig sei für so viele Teilnehmer aus ganz Deutschland bei dieser Tagung zu sein. Ich sagte „Es ist ja ganz klar, dass hier nicht nur ein Pionier für Karlsruhe seinen 40. Geburtstag feiert, es ist ein Pionier für ganz Deutschland. Und für mich ganz wichtig: es ist eine Geschichte zwischen Sozialarbeit und Verwaltung. Außerdem fühle ich mich inzwischen als Freund, liebe Freundinnen und Freunde von SOZPÄDAL und nicht nur als Mitstreiter. Und deshalb habe ich diesen Termin in meinem Kalender vehement verteidigt und bleibe hier heute nicht nur eine halbe Stunde, sondern so lange wie möglich und bin gerne hier.

Diejenigen, die von weiter kommen, spüren den Karlsruher Geist, nämlich dieses Miteinander, aber jetzt kommt das entscheidende: in der Sache Streitbar, aber immer wertschätzend und konstruktiv.

Wir feiern gerade in Deutschland 70 Jahre Grundgesetzes. Wir sind hier in der Stadt des Rechts mit dem Bundesverfassungsgericht und vielen weiteren Gerichten. Um was es mir geht, der Artikel, der uns alle bewegt lautet: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Mit einem gewissen Stolz sage ich ihnen aber auch, sie sind heute hier in einer Stadt, in der die AfD, was die Anzahl der Sitze im Karlsruher Gemeinderat anbelangt im Vergleich zur letzten Kommunalwahl nicht zulegen konnte. Dies ist auch ein Ergebnis des politischen Mandates, das auch ihr liebe Freundinnen und Freunde von SOZPÄDAL lebt.

Ich habe vor einer Woche beim Deutschen Verein Werena Rosenke, die Geschäftsführerin der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe, getroffen und am nächsten Tag die von uns allen geschätzte Frau Professor Susanne Gerull. Für mich das schönste Zitat von Susanne Gerull ist „Soziale Arbeit hat ein politisches Mandat“ und genau dieses politische Mandat habt ihr in Karlsruhe im Sinne der Hilfe für Wohnungslose so früh wie niemand anders auf die politische Tagesordnung gesetzt. Ich bin gerne bereit zu sagen eure Arbeit ist toll, ich habe viel gelernt und vor allem, ich weiß euch hinter uns, der Stadt Karlsruhe mit ihrer Wohnungslosenhilfe.